

## Lebendiges Evangelium Mk 1, 40 – 45

### *Ein Aussätziger (6. So. im Jahreskreis B)*

40 Ein Aussätziger kam zu Jesus und bat ihn um Hilfe; er fiel vor ihm auf die Knie und sagte: Wenn du willst, kannst du machen, dass ich rein werde.

41 Jesus hatte Mitleid mit ihm; er streckte die Hand aus, berührte ihn und sagte: Ich will es - werde rein!

42 Im gleichen Augenblick verschwand der Aussatz und der Mann war rein.

43 Jesus schickte ihn weg und schärfte ihm ein:

44 Nimm dich in Acht! Erzähl niemand etwas davon, sondern geh, zeig dich dem Priester und bring das Reinigungsoffer dar, das Mose angeordnet hat. Das soll für sie ein Beweis meiner Gesetzestreue sein.

45 Der Mann aber ging weg und erzählte bei jeder Gelegenheit, was geschehen war; er verbreitete die ganze Geschichte, sodass sich Jesus in keiner Stadt mehr zeigen konnte; er hielt sich nur noch außerhalb der Städte an einsamen Orten auf. Dennoch kamen die Leute von überallher zu ihm.

1. Welche Worte oder Satzteile sprechen mich besonders an?
2. Habe ich mich schon einmal in einer ähnlichen Rolle wie der Aussätzige erlebt?
3. Wer steht bei uns heute in der Rolle eines „Aussätzigen“? Wo begegnen wir solchen? Wie verhalten wir uns zu ihnen?
4. Wo erleben wir den heilenden und befreienden Willen Gottes?
5. Wie bewerten wir die Reaktion des Geheilten? (vgl. VV 44/45)